

Fortbildungsangebot für Fachkräfte zum Thema:

Häusliche Gewalt erkennen und handeln! Weil geschlechtsspezifische Gewalt uns Alle angeht!

Geschlechtsspezifische und häusliche Gewalt sind leider nach wie vor traurige Realität. In der Bundesrepublik Deutschland erfährt mindestens jede vierte Frau innerhalb einer romantischen Liebesbeziehung körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Mindestens jede dritte Frau wird Betroffene von den verschiedenen Formen psychischer Gewalt. (vgl. BMFSFJ 2022)

Aber was ist eigentlich genau häusliche und geschlechtsspezifische Gewalt? Wie können betroffene Frauen* und ihre Kinder als solche identifiziert werden? Was könnten erste Interventions- und Handlungsschritte bei einem Verdachtsfall sein? Und was gibt es hinsichtlich des Kinderschutzes zu beachten?

Genau hier setzt das Fortbildungsangebot von BORA e.V. zum Thema „**Häusliche Gewalt erkennen und handeln!**“ an. Das Angebot richtet sich an alle Berufsgruppen und Fachkräfte, die in ihrer Arbeit potenziell mit von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen* und ihren Kindern in Kontakt stehen könnten.

Inhalte des Fortbildungsangebotes

- Erscheinungsformen häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt, Gewaltdynamiken verstehen
- Umgang mit Verdachtsfällen, Interventions-- und Handlungsstrategien
- Kinderschutz
- Der Einfluss von Mehrfachdiskriminierung
- Individuelle Bedarfe Ihrer Einrichtung nach Absprache

Rahmenbedingungen des Fortbildungsangebotes

- Durchführung der Fortbildung durch erfahrene Mitarbeiter:innen
- Kostenlos (zum aktuellen Zeitpunkt)
- Zeit: 4 – 7 Stunden
- Ort: Flexibel

Wenn Sie in Ihrem Team und in Ihrer Einrichtung einen Fortbildungsbedarf zu diesem Thema identifizieren, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt und Koordination der Fortbildungen:

Alicia Königer

Bildungsreferentin

Telefon: 0157 31315076

Email: bildung@frauenprojekte-bora.de

Informationen über den Träger:

Seit über 30 Jahren unterstützt der Berliner Verein BORA von häuslicher und geschlechtsspezifischer Gewalt betroffene Frauen* und ihre Kinder. Dabei ist der Verein Träger verschiedener Einrichtungen, wie dem Frauenhaus, der Fachberatungs- und Interventionsstelle sowie den Ambulanten Hilfen mit dem Leistungskatalog des Betreuten Einzelwohnens nach § 67 SGB XII und der Sozialpädagogischen Familienhilfe nach § 31 ff. SGB VIII.

Der Bereich der Bildungs- und Präventionsarbeit verfolgt im Gegensatz zu der individuellen Fallarbeit verschiedene Ziele auf struktureller Ebene. Präventionsarbeit in Kindertagesstätten, Fortbildungen für Fachkräfte sowie Öffentlichkeitsarbeit zu diesem Thema sind dabei nur als einige der verschiedenen Wirkungsbereiche zu nennen.